

Erledigt

Suche kleinen Laptop (11 oder 12 Zoll)

Beitrag von „DOCa Cola“ vom 11. Dezember 2017, 13:09

Suche etwas mobiles was nicht viel Platz wegnimmt und bezahlbar ist. Gerne auch gebraucht.

Ich will damit nur ein wenig in der Größenordnung Pages und Keynote machen, Surfen. HDMI Ausgang wäre nicht schlecht.

Mein Budget wäre so etwa 500-600euro. Aber natürlich auch gerne darunter.

Hat da jemand Ideen oder Vorschläge?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 11. Dezember 2017, 14:00

Wie wäre es hiermit

<http://www.ebay.de/itm/Lenovo-...id=p2047675.c100005.m1851>

Beitrag von „Metalhead“ vom 11. Dezember 2017, 17:18

Wow der Preis ist ja mal nicht schlecht..

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 11. Dezember 2017, 17:22

Sind auch geniale HackBooks

Beitrag von „nobby“ vom 11. Dezember 2017, 17:25

Moin ,

würde aber das deutsche Modell bevorzugen , das angebotene hat auf der Tastatur nur Aufkleber 😞

ich ab einen X230 und bin super zufrieden 😊
Wlan via Dongle
Webcam und SD Schacht gehen leider nicht

Lg nobby

Beitrag von „burzlbaum“ vom 11. Dezember 2017, 17:27

Aber da sind auch die kleinen ganz schöne Klopper! Tolle Arbeitstiere zu einem guten Preis, aber hübsch und schlank sind sie nicht! Dafür eben sehr kompatibel.

Hier im Angebot Refurbished vielleicht sogar mit Kratzern im Display aber wenn der Zustand nicht ok sein sollte mans ja problemlos zurück senden.

Von Dell gäbe es ein ähnliches Gerät

<https://rover.ebay.com/rover/0...Fulk%2Fitm%2F232370585787>

Sind auch sehr kompatibel und enorm haltbar. Ist halt die ehemalige Business Reihe von Dell statt IBM.

Beitrag von „yoyo268“ vom 11. Dezember 2017, 17:48

Hallo DOCa Cola!

Für mich stand die gleiche Frage Anfang des Jahres an und ich muß ehrlich sagen: ich bin den Weg des geringsten Widerstandes gegangen mit einem Macbook Air 11/2014 für 420€. Ist zwar "unsportlich" aber auf der anderen Seite mein einziger real Mac. Für Zuhause möchte ich meine Hacki's nicht missen, es sind mittlerweile 6 geworden.

Was ich dir sonst noch ans Herz legen möchte sind die Dell's weil ich bis her keins hatte mit Whitelist Bios, sie sind meist zwar kastriert im Bios, aber man bekommt sie ganz gut zum laufen mit OS X 😊

Aber letzten Endes deine Entscheidung welchen Weg du gehen möchtest.

Schönen Gruß yoyo

Beitrag von „DOCa Cola“ vom 11. Dezember 2017, 19:25

Danke für die vielen guten Tipps. Ich tendiere im moment zum X220, wobei ein altes MacBook Air auch eine ziemlich gute Lösung darstellt. Ich werde nochmal drüber schlafen müssen.

Hat jemand Erfahrungen mit der Zuverlässigkeit des HDMI ports am X220? Ich werde da ab und zu einen Beamer anschließen müssen.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 11. Dezember 2017, 21:37

Ist bestimmt und mit Sicherheit machbar. 😊

Beitrag von „al6042“ vom 11. Dezember 2017, 21:50

Das X220 hat keinen HDMI-Ausgang, sondern nutzt DisplayPort.

Ich würde da aber eher zu einem X230 mit IvyBridge-CPU (iCore der 3000-Serie) raten, da deren Unterstützung höchstwahrscheinlich noch länger anhalten wird, als bei den SandyBridge-CPU's (iCore der 2000er-Serie) und dort auch eine etwas "kräftigere" HD4000 Grafikeinheit durch die CPUs reinkommt... im Gegensatz zu der HD3000 aus den Vorgänger-Modellen...

Beitrag von „nobby“ vom 12. Dezember 2017, 09:01

Moin ,

wobei der X230 leider auch kein HDMI hat (hab grade mal nachgesehen) sondern nur VGA und MiniDP .

Weiß nicht ob es dafür einen Adapter gibt 🤔

Lg nobby

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 12. Dezember 2017, 09:18

Klar also MiniDP auf HDMI gibt es

Beitrag von „al6042“ vom 12. Dezember 2017, 09:55

Jupp, damit hatte ich damals mein T530 auch an den TV und HCKCN-Beamer hängen können...



Audio ging auch darüber.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 12. Dezember 2017, 10:23

Bringe wie immer hier gerne meinen Latitude ins Spiel.

Absolut kompatibel zu OSX keine lästige Whitelist und mini HDMI Ausgang. 😊

<http://www.ebay.de/itm/Dell-La...5622a4:g:r3AAAOSw9lpXxXUS>

Leider ist der gerade günstig nur in der I5 Variante zu finden. Der Intel Core i7-3520M mit HD4000 gefällt mir persönlich besser.

Beitrag von „DOCa Cola“ vom 12. Dezember 2017, 11:49

Echt super infos hier. Latitude und das X230 sehen auch ziemlich interessant aus.

Nachdem ich eine Nacht drüber geschlafen habe, ist mir auch noch etwas eingefallen. Hat schonmal jemand den klassischen VGA Anschluss am X220/X230 bzw den Latitudes getestet? Habe gehört, dass der bei einigen Hackintosh Geräten nicht so Problemlos funktioniert. Bei so manchem älteren Beamer wird leider immer noch exklusiv darauf gesetzt.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 12. Dezember 2017, 12:33

Das Problem an VGA ist das der von OSX nicht unterstützt wird.

Man benötigt dazu so was.

https://www.amazon.de/gp/produ...ag_dp?smid=A2TLV525CL051I

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 12. Dezember 2017, 13:08

Gibts für vga nicht so n Patch ?

Beitrag von „burzlbaum“ vom 12. Dezember 2017, 13:18

HDMI zu vga klappt gut mit so einem Adapter

<http://amzn.to/2yhE2hf>

Das mit dem Patch habe ich auch schon mal gelesen ist aber wohl Glückssache ob das auch wirklich klappt (bei mir wars nix)

Beitrag von „derHackfan“ vom 12. Dezember 2017, 13:35

Gibt es auch von Apple, quasi im Original ... 😄



Beitrag von „Raoul Duke“ vom 12. Dezember 2017, 13:35

Beim X220 geht der VGA Port mit einem Clover Patch, allerdings nur wenn der Monitor/Beamer schon beim Start eingesteckt ist oder das Thinkpad nach dem einstecken kurz in den Ruhezustand geschickt und wieder aufgeweckt wird.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 12. Dezember 2017, 13:52

So was gibt es auch allgemein für die HD-4000. Habe ich aber nie getestet da ich den Anschluss nicht benötige.

<http://forum.osxlatitude.com/i...hdmi-in-intel-hd4000-gpu/>

Beitrag von „Commo“ vom 12. Dezember 2017, 15:36

Beim T420 geht VGA auch im Betrieb, man muss nur "Monitore Erkennen" lassen in den Einstellungen

Beitrag von „grt“ vom 12. Dezember 2017, 22:57

auch beim X220 geht der vga mit patch, monitore/beamer werden per systemeinstellungen>monitore>monitore erkannt (abstöpseln wird allerdings nicht erkannt). der displayport funktioniert einwandfrei, DP/HDMI- adapter lassen sich auch nutzen sowie DP/VGA

ich kann das X220 nur allerwärmstens empfehlen. ist ein äusserst robustes, zuverlässiges und kompaktes arbeitswerkzeug der kleine

Beitrag von „DOCa Cola“ vom 13. Dezember 2017, 17:54

Also ich habe mich jetzt für das X220 entschieden. Preis ist gut und Leistung reicht für das was ich damit vorhabe. Zudem hatte ich vor einer ganzen Weile auch mal ein X-Serie Thinkpad (damals noch von IBM), sodass meine Entscheidung auch etwas emotional beeinflusst war (gegenüber dem vorgeschlagenen Dell).

Zukunftssicherheit wird denke ich ausreichen. 2 Jahre Luft hat man sicherlich noch mit 'offizielllem' Hardware Support. Und danach wird es sicherlich auch wieder Hacks geben.

Danke nochmal an alle für die nützlichen Tipps und Vorschläge.

Beitrag von „griven“ vom 21. Dezember 2017, 23:31

Das X220 ist eine sehr gute Wahl damit wirst Du unter OS-X viel Freude haben. Gönn ihm eine SSD und abhängig davon wie viel Speicher drin steckt auch hier ein Upgrade und schon steht

dem Spaß nichts mehr im Wege. Was die Installation angeht kannst Du Dich an den Anleitungen zum T420 orientieren die Geräte sind weitestgehend identisch 😊